

Anne Scheller · Peter Butschkow

Lehrer = Dompteur im Klassenzirkus

Aus dem Alltag in der Schulmanege

CARE  LINE[®]

Vorwort

In einem durchschnittlichen Zirkus arbeiten etwa zwei Dutzend Menschen: Akrobaten, Dompteure, Zauberer, Clowns, Auf- und Abbauhelfer, Fachleute für Verwaltung, Management und Marketing.

In einer Klasse fallen ähnliche Aufgaben an: Kunststücke – nämlich Experimente, Texte, Musikstücke – vorführen, das Schülerpublikum unterhalten und motivieren, für den Auf- und Abbau von Geräten und Modellen sorgen, Klassenreisen und andere Events organisieren, die Klassenkasse verwalten, Werbung für den Unterricht im Speziellen, die

Schule und das Leben im Allgemeinen machen.

In einer Klasse arbeitet allerdings nur eine Person – der Lehrer. Er oder sie erledigt alle diese Aufgaben gewissenhaft und engagiert. Für einige davon ist er in seinem Hochschulstudium und der praktischen Ausbildung ausgebildet worden, für andere nicht. Einige bekommt er vom Staat bezahlt, andere tut er freiwillig und in seiner Freizeit.

Während Zirkusleute allenfalls mit weißen Tigern, schwindelerregenden Drahtseilen und zu zersägenden Frauen

zu tun haben, sehen sich Lehrer im Zirkus Schule täglich Auge in Auge mit der wohl gefährlichsten Spezies unseres Planeten: dem Menschen. Der Mensch in Schülerform kann brüllen wie ein Löwe, trampeln wie ein Elefant, frech sein wie ein Affe, ins Bodenlose stürzen wie ein Akrobat und auf Wolken schweben wie ein Artist. Gleichzeitig will er erzogen, belehrt, gebildet, sozialisiert, unterhalten und motiviert werden. Mit all dem kommen Lehrer im Klassenzirkus täglich klar. Eine Aufgabe, vor der gestandene Raubtierdompteure erblassen würden. Der Lehrer – ein echtes Multitalent. Und nun: Manege frei!



»Der Zauberer«

Es scheint wie Magie: Neues Wissen, neue Kompetenzen, Einstellungen, soziale Verhaltensweisen und emotionale Ausdrucksformen gelangen ins Hirn junger Menschen. Dort fest verankert können sie von nun an jederzeit abgerufen und angewendet werden. Welcher Magier wirkt solche Wunder?

Es kann nur ein Lehrer sein. Keiner sonst verblüfft sein Publikum im Klassenzirkus durch immer neue Zauber-

tricks wie abwechslungsreiche Themen, neue Lernmethoden und moderne Medien. Ab und an steht dem Meistermagier auch ein zauberhafter Assistent zur Seite. Zu zweit, im Team Teaching, hext es sich einfach leichter.

Nur eines sollten noch so zauberhafte Lehrer – im Gegensatz zu ihrem magischen Vorbild – am Ende der Vorstellung nicht erwarten: tosenden Applaus.



»Ein guter Start in den Tag«

Nicht nur die Raubtiere, auch der Dompteur ist morgens um halb acht manchmal noch schlapp und nicht recht motiviert, sich lernend oder lehrend anzustrengen. Dann kann die morgendliche Raubtierfütterung schon mal zum Wettkampf im Löwengähnen ausarten.

Selbst die müdesten Tiere bekommen ihr Futter nur, wenn sie hochspringen und danach schnappen. Verschlafene Schüler aktiviert ein erfahrener Löwen-

bändiger – sprich: Lehrer – ebenfalls durch Bewegung. Reißen Sie die Löwenmäuler auf, zeigen Sie sich gegenseitig die Zähne! Herzhaft gegähnt und alle Viere gestreckt, schon sind alle Beteiligten wacher. Ein geöffnetes Fenster vertreibt Zirkusmuff und Raubtiergestank und lässt Frischluft hinein. Singen versorgt den Körper besonders effektiv mit dem Energieträger Sauerstoff. Was kann die Lerner jetzt noch stoppen?

